



# CHINA

Land und Ressourcen  
Geschichtlicher Überblick  
Administrative Einteilung  
Bevölkerung und Nationalitäten  
Staatsaufbau  
Beziehungen mit dem Ausland  
Die Entwicklung der Volkswirtschaft  
Umweltschutz  
Bildung, Wissenschaft und Technik  
Kultur und Sport

# 2003

【  
中  
国  
】

Verlag Neuer Stern

CHINA

---

中国 2003

业学院图书馆  
书章

VERLAG NEUER STERN

## 图书在版编目 (CIP)数据

中国 2003 / 钟欣编. —北京: 新星出版社, 2003.6

ISBN 7-80148-533-5

I . 中… II . 钟… III . 中国—概况—2003—德文

IV . K92

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2003)第 040562 号

中国互联网新闻中心: <http://www.china.org.cn>

顾 问:	郭长建	黄友义
主 编:	肖晓明	李振国
副 主 编:	吴 伟	崔黎丽
文字编辑:	王传民	蒋安全 吴乃陶
	黄 卫	
图片编辑:	于 瑛	李迎迎
封面设计:	陆智昌	
内文设计:	陆智昌	陈 军
德文翻译:	李道斌	李希贤 任树银
	谷小云	栾旭文
德文改稿:	施密特	(Atze Schmidt)
德文定稿:	谷小云	任树银

## 中国 2003

钟 欣编

\*

新星出版社出版

(中国北京百万庄大街 24 号)

邮政编码 100037

北京外文印刷厂印制

2003 年(特型 32 开)第 1 版

2003 年第 1 版第 1 次印刷

(德)

ISBN 7-80148-533-5/Z.534 (外)

17-G-6700P

# INHALT



## **1** Land und Ressourcen

*Territorium*

*Topographie*

*Flüsse und Seen*

*Klima*

*Naturressourcen*

*Flora und Fauna*

## **13** Geschichtlicher Überblick

*Von der Vorzeit bis zur Sklavenhaltergesellschaft  
(vor 1,7 Millionen Jahren—476 v. Chr.)*

*Der erste Kaiser Qin Shi Huang (259—210 v.  
Chr.) der Qin-Dynastie und sein Kaiserreich*

*Die Han-Dynastie (206 v. Chr.—220 n. Chr.)  
und die „Seidenstraße“*

*Die aufblühende Tang-Dynastie (618—907)*

*Die Song-, die Yuan-, die Ming- und die Qing-  
Dynastie (960—1911)*

*Moderne Geschichte (1840—1919)*

*Die neudemokratische Revolution (1919—1949)*

*Die Volksrepublik China (seit 1949)*

## **25** Administrative Einteilung und Städte

*System der administrativen Einteilung*

*Provinz Taiwan*

*Die Sonderverwaltungszone Hongkong*

*Die Sonderverwaltungszone Macao*

*Städte*

## **39** Bevölkerung und Nationalitäten

*Bevölkerungszahl und -dichte*

*Das Wachstum der Bevölkerung*

*Familienplanung*

*Die 56 Nationalitäten*

*Regionale Autonomie der Nationalitäten*

*Sprachen und Schriften*

*Sitten und Gebräuche*

*Feiertage*

*Religionen*



## 53 Politisches System und Staatsaufbau

*Die Verfassung und das Rechtssystem*  
*Das System der Volkskongresse*  
*Das System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation*  
*Staatsflagge, Staatswappen und Nationalhymne*  
*Das System des Staatsaufbaus*  
*Der Nationale Volkskongress*  
*Der Staatspräsident*  
*Der Staatsrat*  
*Die Zentrale Militärkommission*  
*Die lokalen Volkskongresse und die lokalen Volksregierungen aller Ebenen*  
*Die Volksgerichte*  
*Die Volksstaatsanwaltschaften*



## 67 Politische Parteien und Massenorganisationen

*Die Kommunistische Partei Chinas*  
*Die demokratischen Parteien*  
*Massenorganisationen*

## 73 China und die Welt

*Außenpolitik*  
*Prinzipien der Aufnahme diplomatischer Beziehungen*  
*Staatsorgane und Organisationen für die auswärtigen Angelegenheiten*  
*Die Beziehungen mit den umliegenden Ländern*  
*Beziehungen mit großen Staaten*  
*Beziehungen mit den Entwicklungsländern*  
*China und die Shanghai-Kooperationsorganisation*  
*China und die APEC*  
*China und die WTO*  
*China und die UNO*

## 87 Die Entwicklung der Volkswirtschaft

*Wirtschaftssystem*  
*Die Drei-Schritte-Strategie*  
*Der 10. Fünfjahresplan*  
*Die drei strategischen Projekte des Staates*

## **97** Landwirtschaft

*Die Entwicklung  
Ländliche Unternehmen  
Beiträge der Wissenschaft und Technik für die  
Landwirtschaft  
Verstärkung der Konkurrenzfähigkeit in der Welt*

## **105** Industrie

*Die Entwicklung  
Unterschiedliche Wirtschaftssektoren existieren parallel  
Die Reform der staatseigenen Unternehmen  
Die Energie produzierende Industrie  
Maschinenbauindustrie und Automobilindustrie*

## **113** Raumfahrt und Hightech-Industrie

*Raumfahrt  
Informationsindustrie  
Hightech-Industrie*

## **121** Verkehr und Transport

*Straße  
Eisenbahn  
Häfen  
Zivilluftfahrt*

## **127** Finanzen und Versicherungen

*Finanzsystem  
Renminbi und Devisenkontrolle  
Aufbau des Kreditkartenwesens  
Die Öffnung des Finanzwesens nach außen  
Wertpapiermarkt  
Versicherungen*

## **135** Tourismus

*Touristischer Markt  
Service  
Leitmotive für den Fremdenverkehr  
Touristische Ressourcen*





- 147** Die Öffnung nach außen  
*Die Struktur der Öffnung nach außen*  
*Die Erschließung der westlichen Gebiete*  
*Nutzung ausländischen Kapitals*  
*Außenhandel*  
*Absenkung der Zolltarife*



- 155** Leben des Volkes  
*Einkommen*  
*Konsum*  
*Medizinische Fürsorge und*  
*Gesundheitsschutz*  
*Sozialabsicherung*

- 165** Umweltschutz  
*Maßnahmen für den Umweltschutz*  
*Neues Modell des Umweltschutzes*  
*Entsorgung*  
*Schutz der Waldressourcen*  
*Verhütung und Behandlung der Desertifikation*  
*Naturschutzgebiete*  
*Geschützte Feuchtgebiete*  
*Artenvielfalt*  
*Schutz der Meeresumwelt*  
*Bioprodukte*  
*Umweltschutz-Industrie*  
*Internationale Zusammenarbeit im Umweltschutz*

- 181** Bildungswesen  
*Aufsehenerregende Entwicklung*  
*Grundbildung*  
*Qualitätsorientierte Bildung*  
*Hochschulbildung*  
*Lehrerkontingent*  
*Vorzugspolitik für das Bildungswesen*  
*Schulbildung durch soziale Kräfte*  
*Bildung durch das Netzwerk*  
*Sondererziehung und berufliche Ausbildung*

## **193** Wissenschaft und Technik

*Entwicklung  
System der Wissenschaft und Technik  
Auszeichnung für wissenschaftlich-technische  
Fortschritte  
Wissenschaftlich-technische Kräfte  
Die zehn wissenschaftlich-technischen Fortschritte des  
Jahres 2002  
Staatliche Pläne  
Die populärwissenschaftliche Erziehung  
Internationaler Austausch  
Sozialwissenschaften*

## **209** Kultur

*Massenmedien  
Verlagswesen  
Bibliotheken  
Museen  
Denkmalschutz  
Literatur  
Kalligrafie und Malerei  
Traditionelles Kunstgewerbe  
Theater  
Film  
Kulturaustausch*

## **231** Sport

*Der Gesundheitsplan für das gesamte Volk  
Die körperliche Konstitution der Bevölkerung  
Der Leistungssport  
Der Weg zu den Olympischen Spielen  
Der Professionalisierung entgegen  
Die Sport-Lotterie*

## **244** Anhang

*I. Objekte Chinas in der Liste „Natur- und Kulturerbe  
der Menschheit“ der UNESCO  
II. Die historisch und kulturell berühmten Städte Chinas  
III. Reisebüros und Hotels*



中国

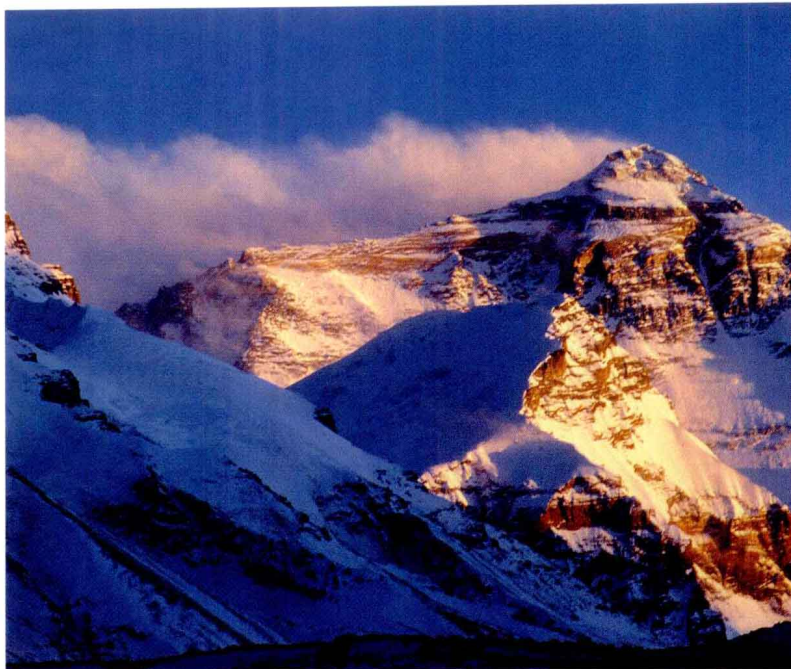
CHINA 2003

1



# Land und Ressourcen

- Territorium
- Topographie
- Flüsse und Seen
- Klima
- Naturressourcen
- Flora und Fauna



- *Territorium*
- *Topographie*
- *Flüsse und Seen*
- *Klima*
- *Naturressourcen*
- *Flora und Fauna*

## Territorium

Die Volksrepublik China befindet sich im Osten des asiatischen Kontinents und an der Westküste des Stillen Ozeans. China hat eine Landfläche von etwa 9,6 Millionen Quadratkilometern und ist damit flächenmäßig nach Russland und Kanada das drittgrößte Land der Erde.

Das chinesische Territorium erstreckt sich von der Hauptfahrrinne des Flusses Heilongjiang, 53°30' n. Br., nördlich von Mohe in der Provinz Heilongjiang bis zum Zengmu-Riff, 4° n. Br., am südlichen Ende der Nansha-Inselgruppe im Südchinesischen Meer. Die geographische Entfernung überspannt damit mehr als 49 Breitengrade. Von Ost nach West dehnt sich China vom Zusammenfluss der Flüsse Heilongjiang und Wusulijiang, 135°05' ö. L., bis zum Pamir-



- *Der Qomolangma*
- *Landschaft in Kanas (Xinjiang)*
- *Der See Namco in Tibet*

Hochplateau, 73°40' ö. L., und überspannt damit mehr als 60 Längengrade. Von Süd nach Nord und von Ost nach West beträgt die geographische Ausdehnung jeweils über 5000 Kilometer.

China hat eine Festlandgrenzlinie von 22 800 Kilometern. Es grenzt im Osten an die Demokratische Volksrepublik Korea, im Norden an die Mongolische Republik, im Nordosten an Russland, im Nordwesten an Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, im Westen und Südwesten an Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal und Bhutan, im Süden an Myanmar, Laos und Vietnam. Über das Meer hinweg liegen China gegenüber im Osten und Südosten die Republik Korea, Japan, die Philippinen, Brunei, Malaysia und Indonesien.

Die Küstenlinie des chinesischen Festlandes beträgt ca. 18 000 Kilometer. An den vorwiegend flachen Küsten liegen zahlreiche gute Häfen, die meisten sind eisfrei. Das chinesische Festland grenzt im Osten und Süden an das Bohai-Meer, das Gelbe Meer, das Ostchinesische Meer und das Südchinesische Meer. Die Hoheitsgewässer umfassen eine Fläche von 4,73 Millionen Quadratkilometern. Das Bohai-Meer ist ein Binnenmeer Chinas, während das Gelbe Meer, das Ostchinesische

Meer und das Südchinesische Meer Randmeere des Stillen Ozeans bilden.

In den chinesischen Hoheitsgewässern sind 5400 Inseln verstreut. Mit einer Fläche von 36 000 Quadratkilometern ist Taiwan davon die größte. Die Insel Hainan hat eine Größe von 34 000 Quadratkilometern und ist damit die zweitgrößte Insel Chinas. Die Inseln Diaoyu und Chiwei nördöstlich von Taiwan sind die am östlichsten gelegenen Inseln Chinas. Die Inseln, Riffe und Sandbänke im Südchinesischen Meer, das sind die Inselgruppen Dongsha, Xisha, Zhongsha und Nansha, zusammen „Inseln des Südchinesischen Meeres“ genannt, sind die am südlichsten gelegenen Inseln Chinas.

## Topographie

Chinas Topographie ist durch die Bildung des Tibet- und Qinghai-Hochplateaus, das wichtigste geologische Ereignis auf dem Erdball in Millionen von Jahren, grundlegend beeinflusst. Das Territorium Chinas weist eine Vier-Stufen-Formation auf, die von West nach Ost allmählich abfällt. Das Tibet- und Qinghai-Hochplateau ist geologisch jung und wächst noch immer. Es ist durch die Kollision der indischen und der eurasischen Platte entstanden. Mit einer durchschnittlichen Höhe von über 4000 Metern bildet das Tibet- und Qinghai-Hochplateau die erste der vier Stufen. Der Qomolangma, der Hauptgipfel des Himalaya, ist mit einer Höhe von 8848 Metern der höchste Gipfel der Welt. Die zweite Stufe bilden das Hochplateau der Inneren Mongolei, das Lößplateau, das Yunnan- und Guizhou-Plateau, das Tarim-Becken, das Junggar-Becken und das Sichuan-Becken mit einer durchschnittlichen Höhe von 1000 bis 2000 Metern. Über das Große Hinggan-Gebirge, das Taihang-Gebirge, das Wushan-Gebirge und das Xuefeng-Gebirge hinweg erstreckt sich die dritte Stufe bis zur Meeresküste des



- *Der Gelbe Fluss (Huanghe)*
- *Eine Karawane in der Wüste*



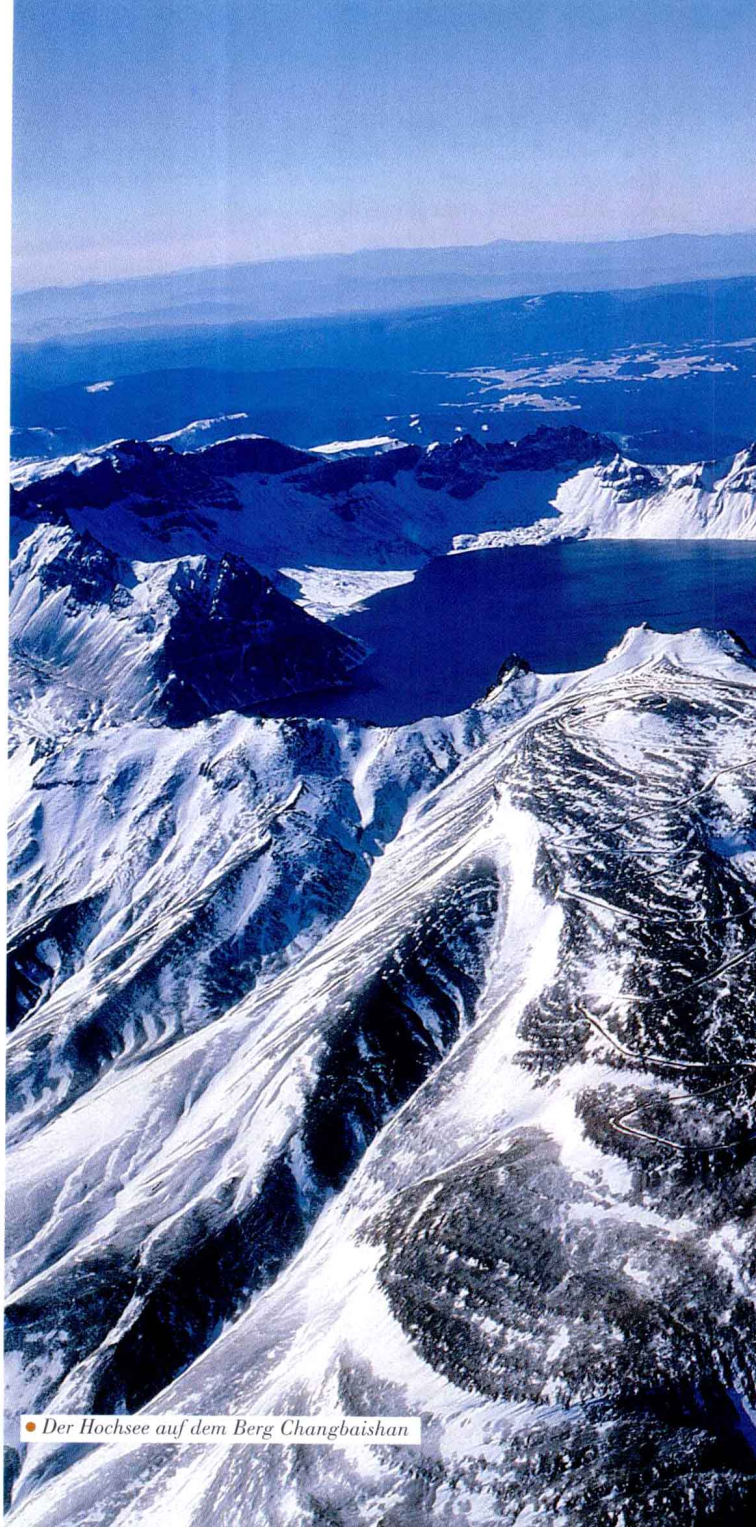
Stillen Ozeans. Sie ist bis zu 1000 Meter hoch und umfasst von Nord nach Süd die Nordostchinesische Ebene, die Nordchinesische Ebene und die Ebene am Mittel- und Unterlauf des Yangtse, die von niedrigem Berg- und Hügelland gesäumt sind. Die vierte Stufe ist der Festlandsockel mit einer Wassertiefe bis zu 200 Meter.

## Flüsse und Seen

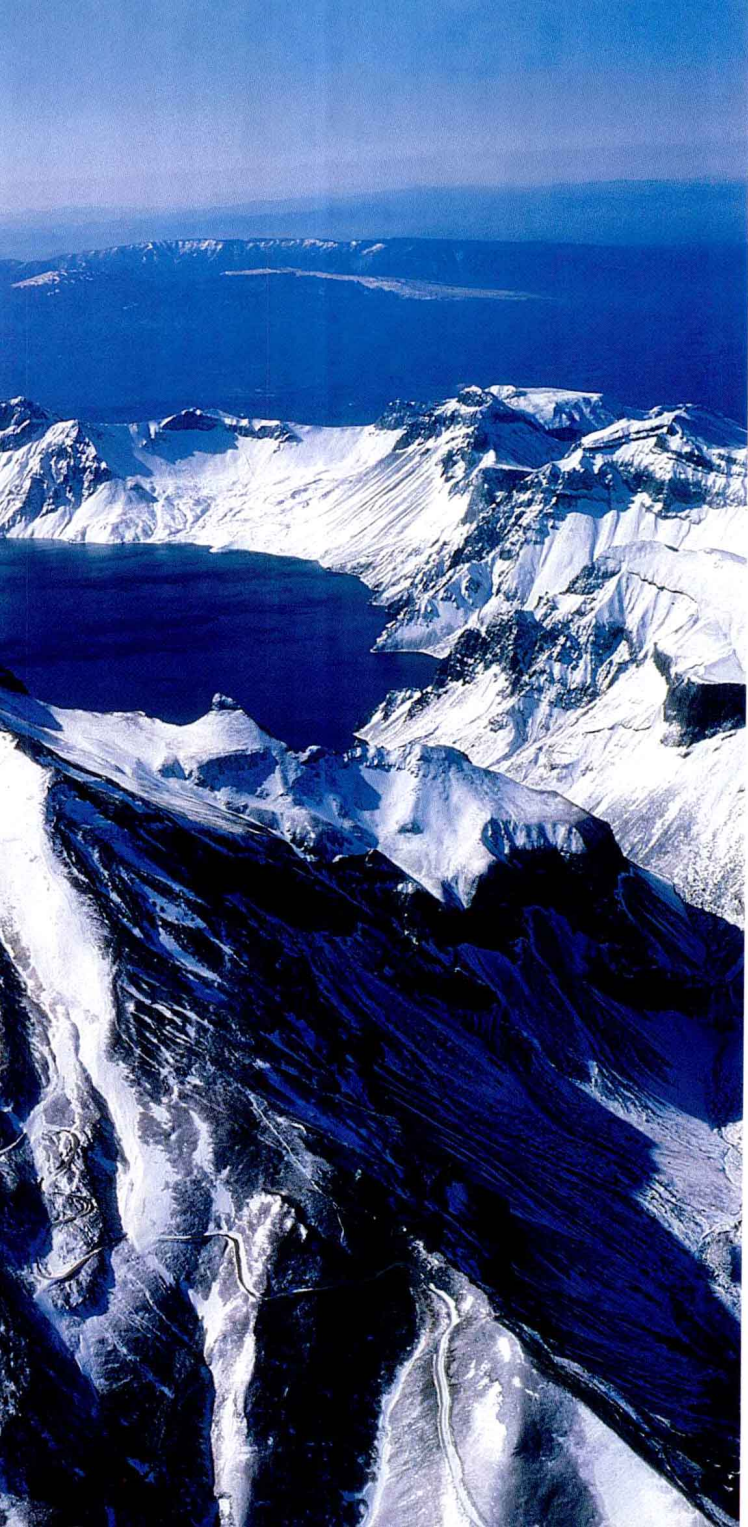
In China gibt es zahlreiche Flüsse, von denen über 1500 ein Einzugsgebiet von jeweils mehr als 1000 Quadratkilometern haben. Da die bedeutendsten Flüsse Chinas auf dem Qinghai-Tibet-Hochplateau entspringen und ein großes Gefälle haben, verfügt China über reiche Wasserkraftressourcen, die 680 Millionen kW betragen und damit den ersten Platz in der Welt einnehmen.

Es gibt in China neben den ins Meer mündenden Flüssen auch abflusslose Flüsse. Die Einzugsgebiete der ins Meer mündenden Flüsse nehmen etwa 64% der gesamten Landesfläche ein. Der Yangtse, der Gelbe Fluss, der Perlfloss und die Flüsse Heilongjiang, Liaohe, Haihe und Huaihe münden in den Stillen Ozean, während der Yarlung Zangbo zuerst nach Osten fließt, dann nach einer großen Kurve nach Süden China verlässt und schließlich in den Indischen Ozean mündet. Am Lauf des Yarlung Zangbo findet sich eine 504,6 Kilometer lange und 6009 Meter tiefe Schlucht. Die Große Yarlung Zangbo-Schlucht ist damit die weltgrößte Schlucht. Der Ertix in Xinjiang fließt nordwärts nach Russland und mündet ins Nordpolarmeer. Die abflusslosen Flüsse nehmen ein Einzugsgebiet von 36% der Landesfläche ein und enden oft in Binnenseen oder versickern in Wüsten und Salzsümpfen. Der Fluss Tarim in Süd-Xinjiang ist mit einer Länge von 2179 Kilometern der längste abflusslose Fluss Chinas.





● Der Hochsee auf dem Berg Changbaishan





● Sandsteinformationen in Yunnan

Der 6300 Kilometer lange Changjiang (Yangtse) ist Chinas längster Fluss. Nach dem Nil und dem Amazonas ist er der drittlängste Fluss der Welt. Sein Oberlauf durchzieht hohe Berge und tiefe Täler und beherbergt große Wasserkraftreserven. Der Yangtse stellt auch einen bedeutenden ost-westlichen Wassertransportweg Chinas dar und wird deshalb auch „Goldener Wasserweg“ genannt. Am Mittel- und Unterlauf des Yangtse ist das Klima warm und regenreich und die Felder sind fruchtbar, so dass diese Region ein wichtiges Agrargebiet ist. Der Huanghe (Gelber Fluss) ist mit einer Länge von 5464 Kilometern der zweitlängste Fluss Chinas. In seinem Einzugsgebiet, einst Wiege der alten chinesischen Zivilisation, gibt es üppige Weideplätze und reiche Vorkommen an Bodenschätzen. Der Heilongjiang ist ein großer Strom in Nordostchina. Er hat eine Länge von 4350 Kilometern, wovon 3101 Kilometer das chinesische Territorium durchziehen. Der Perfluss in Südchina hat eine Länge von 2214 Kilometern.

Neben den natürlichen Flüssen gibt es in China noch den berühmten Großen Kanal. Sein Bau begann schon im 5. Jahrhundert vor Christus. Er reicht von Beijing im Norden bis nach Hangzhou, Provinz Zhejiang, und verbindet die fünf großen Flusssysteme des Haihe, des Gelben Flusses, des Huaihe, des Yangtse und des Qiantangjiang miteinander. Mit einer Länge von 1801 Kilometern ist der Große Kanal der längste und älteste künstliche Wasserlauf der Welt.

In China gibt es eine große Anzahl von Seen. Sie konzentrieren sich vor allem am Mittel- und Unterlauf des Yangtse und auf dem Qinghai-Tibet-Hochplateau. Am Mittel- und Unterlauf des Yangtse liegen u.a. die Seen Poyang, Dongting, Taihu und Hongze, von denen der Poyang-See im Norden der Provinz Jiangxi mit einer Fläche von 3583 Quadratkilometern der größte ist. Auf dem Tibet-Qinghai-Hochplateau gibt es vor allem Salzwasserseen wie den Qinghai-See,

den Namco und den Silingco. Der Qinghai-See ist mit einer Fläche von 4583 Quadratkilometern der größte.

## Klima

Die warmgemäßigte Zone nimmt in China die größte Fläche ein. Die vier Jahreszeiten unterscheiden sich hier deutlich. Das Klima Chinas ist durch ein ausgeprägtes kontinentales Monsunklima gekennzeichnet. Jedes Jahr bewegen sich zwischen September und April kalte Luftströmungen aus Sibirien und der Mongolei auf den Süden zu und bringen kalte und trockene Luft. Da ihre Macht in Südchina wesentlich abgeschwächt ist, sind die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina gravierend. Der Sommermonsun beeinflusst das Festland zwischen April und September. In dieser Zeit weht warme und feuchte Luft vom Meer aus Osten und Süden auf das Festland zu, so dass die Temperatur steigt und es reichlich regnet. Die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina sind daher in dieser Zeit geringer. Entsprechend der Temperatur lässt sich China von Süden nach Norden in die äquatoriale, die tropische, die subtropische, die warmgemäßigte, die gemäßigte und die kaltgemäßigte Zone aufteilen. Die Niederschläge verringern sich von Südost nach Nordwest allmählich, wobei es regional jedoch große Unterschiede gibt. In den südöstlichen Küstengebieten können die Jahresniederschläge über 1500 Millimeter betragen und im nordwestlichen Binnenland weniger als 200 Millimeter.

## Naturressourcen

China verfügt über große Flächen von Ackerland, Wäldern, Grasland, Ödland, Wüsten und Stränden. Das Ackerland konzentriert sich hauptsächlich im Osten, das Grasland im Norden und Westen und die

● *Der Yangtse (Changjiang)*

